

Workshop:

Eine andere Palmölindustrie ist möglich!

Internationale Solidarität mit indonesischen Palmölarbeiter:innen konkret.

Wie kann eine Allianz zwischen Klimaaktivist:innen und Gewerkschaften transnational zusammenarbeiten, um auf eine sozial und ökologisch nachhaltigere Palmölindustrie hinzuwirken?

Palmöl ist Basisrohstoff für eine ganze Reihe von Wertschöpfungsketten, allen voran die Nahrungsmittelindustrie. Deutsche Unternehmen verwenden meistens Palmöl, das als nachhaltig zertifiziert wird (RSPO). Doch durch unsere Kooperation mit dem Netzwerk „Transnational Palm Oil Labour Solidarity“ (TPOLS) wissen wir, dass auch zertifizierte Unternehmen auf große Monokulturen, Billiglöhne und prekäre Arbeitsbedingungen setzen. Das TPOLS Netzwerk hat zusammen mit indonesischen Palmölarbeiter:innen eine Perspektive einer gerechten Transformation der Palmölindustrie entwickelt („Just Transition“ – Link zur Sambas-Erklärung und zum Bericht aus Bern). Im Zentrum steht mehr soziale Gerechtigkeit (z.B. Gleichstellung und bessere Bezahlung von Frauen) und eine ökologischere Produktion, weg von Monokulturen und Pestizideinsatz.

In diesem Workshop wollen wir Möglichkeiten einer Allianz zwischen Zivilgesellschaft, Umweltbewegung und Gewerkschaften erarbeiten. Mit Hilfe des TPOLS Netzwerkes identifizieren wir wichtige Problemfelder in der indonesischen Palmölindustrie, um über Lösungsansätze zu diskutieren.

Eine Möglichkeit könnte das Lieferkettengesetz bieten. Große, in Deutschland ansässige Konzerne, wie z.B. Nestlé oder Unilever, sind mit dem Lieferkettengesetz verpflichtet, gravierende Menschenrechtsverstöße auch bei ihren Zulieferern zu verhindern. Nach einem Input zu bisherigen Erfahrungen mit dem LsKG (Palmöl Fall Guatemala) wollen wir gemeinsam entwickeln, wie das Gesetz konkret angewendet werden kann, wie hier Betriebsräte, Gewerkschaften und Zivilgesellschaft zusammenarbeiten können, und welche Schritte notwendig sind, um eine solidarische Praxis mit indonesischen Arbeiter:innen zu entwickeln.

Vorläufiges Programm

10.00-10.30	Ankommen und Vorstellungsrunde	
10.30-11.00	Just Transition in der Palmölindustrie: für eine transnationale Allianz zwischen Klima- und Arbeiterinnenbewegung	Input 1: Vorstellung des Projekts (Watch Indonesia) Input 2. Was macht die NGG und warum ist sie am Projekt beteiligt (Sarah Richter, NGG Köln)
11.00-11.30	Kaffeepause	
11.30-13.00	Frauen, Wasser, Löhne, Klima, Pestizide – Identifizierung von Problemfeldern und Lösungsansätzen	Input und Austausch mit TPOLS Mitgliedern aus Indonesien
13.00-14.00	Mittagessen	
14.00 – 15.00	Bisherige Erfahrungen mit dem Lieferkettengesetz im Palmölbereich – Beispiel Guatemala	Input Ingrid Heinlein
15.00-15.30	Kaffeepause	
15.30-17.30	Konkrete Umsetzung: was können Betriebsräte, Gewerkschaftler:innen, Zivilgesellschaft und Aktivist:innen konkret tun?	Kleingruppen
17.00-17.30	Abschluss und Check-out	